

**Verordnung  
der Sächsischen Staatsregierung  
zur Bestimmung der zur amtlichen Beglaubigung befugten  
Behörden im Freistaat Sachsen  
(Beglaubigungsverordnung -BegIVO)**

**Vom 1. April 1998**

Aufgrund von § 1 des [Vorläufigen Verwaltungsverfahrensgesetzes für den Freistaat Sachsen \(SächsVwVfG\)](#) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 74), geändert durch Gesetz vom 19. April 1994 (SächsGVBl. S. 777), in Verbindung mit § 33 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 4 und § 34 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 4 des [Verwaltungsverfahrensgesetzes \(VwVfG\)](#) vom 25. Mai 1976 (BGBl. I S. 1253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. September 1996 (BGBl. I S. 1354), wird verordnet:

**§ 1  
Befugnisse zur amtlichen Beglaubigung**

Zur amtlichen Beglaubigung von

1. Abschriften, Ablichtungen, Vervielfältigungen und Negativen nach § 1 [SächsVwVfG](#) in Verbindung mit § 33 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 bis Abs. 4 [VwVfG](#) und
2. Unterschriften und Handzeichen nach § 1 [SächsVwVfG](#) in Verbindung mit § 34 [VwVfG](#)

sind die Behörden und Gerichte des Freistaates Sachsen und die Gemeinden, Verwaltungsverbände und Landkreise befugt.

**§ 2  
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 1. April 1998

**Der Ministerpräsident  
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister des Innern  
Klaus Hardraht**

**Der Staatsminister der Justiz  
Steffen Heitmann**